

Bitte beachten Sie in Uferbereichen:

- Nutzen Sie unbehandelte Naturmaterialien wie Holz für Ihre Ufersicherung - keinen Bauschutt, keine Eisenbahnbohlen, Gehwegplatten oder Ähnliches.
- Lagern Sie Ihren Kompost, Rasen- oder Gehölzschnitt nicht in Ufernähe, sondern außerhalb des potenziell überschwemmten Bereichs. Dadurch verhindern Sie den schädlichen Eintrag von Nährstoffen in die Gewässer.
- Für die Errichtung von baulichen Anlagen (Gebäude, Schuppen, Stege, etc.) im Überschwemmungsgebiet benötigen Sie eine behördliche Genehmigung (sonst müssen diese ggf. rückgebaut werden).
- Entnehmen Sie in Trockenzeiten kein Wasser aus den Bächen (z.B. für die Gartenbewässerung).
- Verzichten Sie auf Gehölzpflege zwischen dem 1. März und dem 30. September.
- Beachten Sie, dass das Ausbringen von z.B. Dünge- oder
 Pflanzenschutzmitteln in Gewässernähe nicht erlaubt ist.
 Nur so kann sich eine naturnahe Vegetation entwickeln!
- Belassen Sie naturnahe Strukturen.



Wurzeln sind wichtige Strukturen für Fische, Amphibien und Wasserinsekten





Kontakt:

Projektbüro Lebendige Alster Klaus-Groth-Straße 21 20535 Hamburg Telefon: 01578 / 592 52 60

E-Mail: info@lebendigealster.de

Spendenkonto:

Aktion Fischotterschutz, Stichwort: Lebendige Alster Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg IBAN: DE56 2695 1311 0161 3575 12 BIC: NOLADE21GFW

Gesamtprojekt gefördert durch:





Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Umweltbildung gefördert durch:







Gedruckt auf 100% Recycling-Papier. Klimaneutral gedruckt.





Helfen Sie mit, diese wichtigen Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu erhalten und zu entwickeln!





Das Projekt "Lebendige Alster"

BUND Hamburg, Aktion Fischotterschutz und NABU Hamburg haben sich 2011 in einem Kooperationsprojekt zusammengeschlossen, um die Alstergewässer und die sie begleitenden Grünstreifen (Gewässerkorridore) mit mehr Leben zu erfüllen. Auch die Hamburger Bürgerinnen und Bürger profitieren von der damit verbundenen Steigerung des Naherholungswertes.



Naturnahe Uferentwicklung Die Ufer bilden den wichtigen und sensiblen ökologischen Übergangsbereich zwischen Wasser- und Landlebensraum. Die Wurzeln der Bäume ragen ins Wasser und bilden Unterstände für die Fische. Uferröhricht bietet Versteck- und Brutmöglichkeiten für viele Tiere. Selbst bei sehr schmalen Uferstreifen können Renaturierungen den Lebensraum entscheidend verbessern.

Die naturnahe Uferentwicklung ist daher ein Baustein im Projekt "Lebendige Alster". Sowohl auf öffentlichen Flächen als auch in Kooperation mit Privateigentümern sollen die häufig künstlich befestigten und steilen Ufer naturnäher gestaltet werden, damit Prachtlibelle, Bachforelle und Fischotter wieder attraktive Lebensräume an der Alster vorfinden und sich ausbreiten können.



Mögliche Maßnahmen

Abflachung der Ufer Die Innenkurven natürlicher Fließgewässer sind von flachen Ufern geprägt. Wo diese aufgeschüttet oder hart befestigt wurden, können sie durch Abtrag des Bodens wieder flach ausgestaltet und als Lebensraum entwickelt werden. Eine Pilotmaßnahme wurde 2014 an der Alster in HH-Hummelsbüttel umgesetzt und ist vom Alsterwanderweg zu sehen.





kurz nach der Abflachung





Förderung naturnaher Ufervegetation Zahlreiche nicht heimische Pflanzenarten breiten sich an der Alster immer weiter aus. Drängen Sie das Drüsige Springkraut oder den Japanischen Staudenknöterich zurück und pflanzen Sie stattdessen standorttypische Stauden und Gehölze. Konkrete Pflanzvorschläge finden Sie auf unserer Projekt-Webseite.

Ingenieurbiologische Ufersicherung Dort, wo die Alster beständig das Ufer angreift weil der naturnahe Uferschutz, den Baumwurzeln bieten, nicht mehr vorhanden ist, kann das Ufer z.B. mit Holz gesichert werden. Charakteristisch für ingenieurbiologische Lösungen ist die Verknüpfung von abgestorbenen mit Lebendmaterialien: zusätzlich zur Sicherung werden auch Pflanzen gesetzt. Durch die Durchwurzelung des Ufers wird dieses nachhaltig stabilisiert und Lebensraum geschaffen.

Weitere Möglichkeiten Die Ausgestaltung von Maßnahmen hängt stark vom jeweiligen Standort, den vorherrschenden Strömungsverhältnissen, der Größe der verfügbaren Fläche, und den bereits vorhandenen Biotopen ab. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Projekt-Webseite.

Sie wollen mehr Natur an Ihrem Ufer? Wir unterstützen Sie!

Planen Sie eine naturnahe Gestaltung Ihrer Ufer? Dann könnte eine (Ko-)Finanzierung mit Projektgeldern über "Lebendige Alster" erfolgen. Die dazu erforderlichen Bedingungen finden Sie auf der Projekt-Webseite. Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf!

Beratung Wenn Sie Beratung zur naturnahen Gestaltung Ihrer Ufer wünschen, wenden Sie sich ebenfalls gern an das Projektteam "Lebendige Alster".